

Pflegeanweisung für ölbehandelte Treppen

Sehr geehrter Kunde,
herzlichen Glückwunsch zu Ihrer hochwertigen Treppe.
Es freut uns, dass wir Ihnen eine Treppe Ihrer Wahl liefern durften.
Damit Ihre hochwertige Treppe Ihnen lange Freude bereitet, möchten wir Ihnen
hiermit einige Tipps für die Pflege und Wartung geben.

Ölbehandelte Treppenoberflächen geben Ihnen ein ganz besonderes und natürliches Wohngefühl. Damit Sie lange Freude an Ihrer geölten Treppe haben, verwenden Sie bitte die **Original Pflegeprodukte** und die empfohlenen Werkzeuge.

Die Oberfläche mit Öl ist eine handwerkliche Arbeit. Je mehr die Trittfläche in den ersten Tagen geschont wird, desto länger ist die Lebensdauer der Oberfläche. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach 14 Tagen erfolgen.

Bei richtiger Pflege werden die Oberflächen mit der Zeit immer anspruchsloser und besonders strapazierfähig. Durch die regelmäßige Pflege baut sich ein Eigenschutz auf, welcher die Stufen/ Geländer für Verunreinigungen unempfindlich macht.

Erstpflge

Die Massivholzoberfläche trocken mit Besen oder Staubsauger lediglich von Staub und Schmutz reinigen - Kein Wasser oder Intensivreiniger benutzen.
Etwas Pflegeöl auf die Stufen geben und mit weißem Pad / alternativ Baumwolllappen dünn und gleichmäßig verteilen.
Nach kurzer Eindringzeit, max. 10 Minuten, überflüssiges Öl auspolieren, einpetten.
Keine nassen Stellen zurücklassen und darauf achten, dass sich keine Schicht bildet.
Es dürfen keine Ölüberstände auf der Oberfläche zurückbleiben
(trocken reiben).

Die Oberfläche aushärten lassen. Die Zeiten richten sich nach der Ölmenge, Temperatur und Verarbeitung. Erst nach acht Stunden bei mind. 18-20° Grad kann die Treppe vorsichtig betreten werden.
Feuchtes Wischen frühestens nach 14 Tagen durchführen.

Generell wird folgendes empfohlen:

Um die Treppe dauerhaft zu schützen, sollte 4 - 6 Monate nach der Grundbehandlung die Pflege mit *Pflege-Ölen* weitergeführt werden.

Bitte beachten Sie hierbei die jeweiligen Produktbeschreibungen des Herstellers, siehe Anlage.

Hinweise zur Werterhaltung Massivholz

Holz besitzt die Eigenschaft, aus seiner Umgebung Feuchtigkeit aufzunehmen und auch wieder an sie abzugeben ("Hygroskopizität"), wobei es immer bestrebt ist, einen Gleichgewichtszustand herzustellen. Quellen und Schwinden des Naturmaterials Holz, sind ein wesentliches Merkmal dieses wohngesunden Baustoffes.

Selbst bei Holz, das oberflächenbehandelt ist, besteht die Abhängigkeit von Holzfeuchte, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Durch die Oberflächenbehandlung, wie lackieren, ölen usw., wird die Volumenveränderung des Holzes verlangsamt, jedoch nicht verhindert.

40 – 60 % Luftfeuchtigkeit sind gesunde und für Holz günstige Werte, wobei die Raumtemperatur 16 – 24° Grad betragen sollte. Bei großen Temperatur- und/oder Luftfeuchteschwankungen werden auch in der Holzoberfläche Unregelmäßigkeiten sichtbar, die kaum zu vermeiden, sogar vorauszusehen sind.

Basierend auf einer **Raumtemperatur** von **21°C** und **55%** dauerhafter **Luftfeuchte** beträgt die optimale **Holzausgleichsfeuchte 10%**

Eine überhöhte und schwankende Luftfeuchte kann -, je nach Jahresringverlauf der breitenverleimten Teile zu Veränderung der Leimfugen oder Verziehen der Oberfläche führen. Auch sind vereinzelt auftretende Risse bei größeren raumklimatischen Schwankungen nicht auszuschließen.

Fast wie wir Menschen leidet Holz bei schlechtem Raumklima, auch bei zu trockener, warmer Luft. **Quellen und Schwinden** des Naturmaterials Holz sind ein wesentliches Merkmal dieses wohngesunden Baustoffes.

Bitte beachten Sie deshalb auf gleichmäßige, klimatische Bedingungen. Eine Raumtemperatur von mind. 16 ° Grad sollte vorhanden sein.

Halten Sie die Holzoberfläche frei von Nässe.

Allgemeine Hinweise zu geölten Oberflächen

Zur Reinigung der geölten Oberflächen dürfen niemals scharfe, stark alkalische oder lösemittelhaltige Reiniger verwendet werden. Derartige Reiniger greifen die Oberfläche an oder lösen diese sogar auf.

Gerade bei **Eiche sollte ein Kontakt mit Materialien verhindert werden**, die mit der natürlich vorhandenen Gerbsäure in der Eiche reagieren.

Insbesondere bei Salmjak haltigen Reiniger, Kalkfaben, Kalkputze und Tapetenkleber ist der **Kontakt zu vermeiden**.

Hier kommt es durch die Reaktion zu dunklen Einfärbungen und Flecken, die nur schwer entfernt werden können.

Farbige Produkte wie Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel sowie Weichmacherwanderungen, z.B. aus Gummi können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt der geölten Oberfläche mit diesen Produkten vermeiden.

Flecken und Kratzer

Die meisten Flecken können leicht und einfach entfernt werden. Tragen Sie eine kleine Menge Öl des in der Oberfläche verwendeten Öl direkt auf den Fleck auf und benutzen Sie ein Nylonpad

(grüner Küchenschwamm), um die Verunreinigung zu entfernen. Tiefgehende Flecken können mit einem leichten Schliff und darauf folgender Nachölung entfernt werden. Bei kleinen Kratzern empfehlen wir eine ähnliche Vorgehensweise.

Bitte beachten Sie, dass tiefe Kratzer und Schrammen nur durch einen gründlichen Schliff entfernt werden können. Dies sollte ausschließlich von einem Fachbetrieb gemacht werden.

Bei starker Vergrauung und matten Stellen tragen Sie bitte von Hand oder maschinell (mit einem Nylonpad) eines der von uns empfohlenen Pflegeölprodukte dünn auf und polieren Sie dieses ein. Es darf kein Ölfilm auf dem Holz zurückbleiben! Ölreste entfernen Sie am besten mit einem fusselfreien Tuch.

Unabhängig davon, welche Beschädigung Sie ausbessern wollen, empfehlen wir Ihnen, uns zu kontaktieren.

Hinweis Selbstentzündung

Beachten Sie bitte, dass die meisten Öle selbst entzündend sind.
Natürliche Öle trocknen und erhärten durch Aufnahme von Sauerstoff.
Chemisch gesehen ist dieses eine "exotherme Reaktion", bei der Wärme abgegeben wird.

Unter gewissen Umständen kann sich benutztes Arbeitsmaterial wie Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube, Polierpads, Reinigungstücher, usw. dann selbst entzünden. Dies geschieht nicht direkt, sondern macht sich erst durch Wärme und nachfolgender Rauchentwicklung. In manchen Fällen erfolgt abschließend die Entzündung.

Bitte daher gleich nach der Benutzung das gebrauchte Arbeitsmaterial (Tücher, Lappen) unter Luftabschluss in einem Metallbehälter aufbewahren, oder in einem Gefäß mit Wasser geben.

Pflegeprodukte

Für die Bestellung der passenden Pflegeprodukte empfehlen wir:



E-MAIL info@wocashop.de

WEB www.wocashop.de

Bei Anwendungsfragen: Tel.: 0761 - 8964 2212

Für Fragen rund um die Pflege, Anwendung von Pflegeprodukten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter: E-MAIL info@treppenbau-becker.de

Tel.: 02681/5297

mobil: 0171/1428778

Wolfgang Becker
tischlermeister